

Inhalt

Natur- und Denkmalschutz haben nicht nur gemeinsame Traditionen, sondern sind häufig auch durch gemeinsame Interessen verbunden. Der Workshop hat dieses Zusammenwirken von Naturschutz und archäologischer Denkmalpflege zum Thema und schließt an eine Veranstaltung im Dresdner Blockhaus an, die 2012 unter dem Titel „Naturschutz und Archäologie - eine ungewöhnliche Partnerschaft?“ bereits Synergien von Natur- und Denkmalschutz thematisierte. Was dort hauptsächlich allgemein vorgestellt wurde, wird nun an einem gefährdeten Denkmal, der Sumpfschanze von Biehla, konkretisiert.

Der Ringwall befindet sich heute im FFH-Gebiet „Teichgebiet Biehla-Weißig“ und ist eine der wenigen Fundstellen in Sachsen, bei denen durch die Feuchtbodenerhaltung organische Reste erhalten geblieben sind. Bei Ausgrabungen in den Jahren 2000-2003 wurden oberflächennah vielfältige Befunde und Funde angetroffen, darunter prähistorische Hölzer in Originallage von Haus- und Wallkonstruktionen. Im Inneren der Sumpfschanze wächst heute außerdem eine seltene Orchideenart. Die Bewahrung des naturgeschützten Zustandes der Feuchtwiese vor der natürlichen Sukzession eines Erlenbruchwaldes beugt nicht nur der Durchwurzelung der archäologischen Befunde durch junge Bäume und Schilf vor, sondern hilft auch, die seltenen Pflanzen zu erhalten. Im Fokus des Workshops steht deshalb die Entwicklung eines Schutzkonzeptes, das allen Interessen gerecht werden kann. Neben dem archäologischen Erbe werden dabei in den Vorträgen auch naturschutzfachliche Aspekte sowie Wassermanagement und Teichwirtschaft vorgestellt.

Der Workshop wird in Kooperation mit dem Landesamt für Archäologie Sachsen, dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, dem Landkreis Bautzen (Museum der Westlausitz, Untere Naturschutzbehörde, Untere Denkmalschutzbehörde), der Lessingstadt Kamenz, der Gemeinde Schönteichen, der Stiftung Pro Archaeologia Saxoniae, der Archäologischen Gesellschaft in Sachsen e.V. (AGiS e.V.) sowie dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. durchgeführt.

Kontakt

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt, Akademie
Anne-Katrin Lösche
Wilsdruffer Straße 18
01737 Tharandt

Telefon: 035203 4488-20
Telefax: 035203 4488-44
E-Mail: anne-katrin.loesche@lanu.sachsen.de

Veranstaltungsort

Ratssaal der Stadt Kamenz
Markt 1
01917 Kamenz

Kooperationspartner



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie

Die Sumpfschanze von Biehla –

ein herausragendes
archäologisches Denkmal
im FFH-Gebiet



Workshop unter der Schirmherrschaft des
Präsidenten des Sächsischen Landtages,
Dr. Matthias Rößler MdL

C 26/15

Samstag, 25. April 2015
im Ratssaal der Stadt Kamenz

Verbindliche Anmeldung

zum Workshop C 26/15 „Die Sumpfschanze von Biehla – ein herausragendes archäologisches Denkmal im FFH-Gebiet Biehla-Weißig“ am 25.04.2015 entsprechend den Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (www.lanu.de). Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. **Anmeldeschluss** ist der **02.04.2015**. Danach ist eine Anmeldung bei freien Plätzen noch möglich. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Mitteilung, ob Sie an der Exkursion teilnehmen möchten:

- Ja, ich nehme an der Exkursion teil.**
- Nein, ich nehme an der Exkursion nicht teil.**

Ich bestelle (Selbstzahler) ein Mittagessen:

- vegetarische Minestrone (3,40 €)**
- Sächs. Kartoffelsuppe mit Kamenzer Würstchen (3,80 €)**
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name, Vorname

Dienststelle/Firma oder privat

Straße

PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail-Adresse

Unterschrift

Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit unsere **Online-Anmeldung** unter www.lanu.de. Die Anmeldung ist auch per Post, Fax oder E-Mail möglich:

Fax: 03 52 03 / 44 88 44

E-Mail: Poststelle.adl@lanu.sachsen.de

Programm (Änderungen vorbehalten!)

Samstag, 25. April 2015

Moderation

Dr. Thomas Westphalen
Landesamt für Archäologie Sachsen

09:00 Uhr

Begrüßung

Roland Dantz
Oberbürgermeister der Stadt Kamenz

Grußworte

Dr. Matthias Rößler MdL
Präsident des Sächsischen Landtags

Birgit Weber
Beigeordnete des Landrats

Maik Weise
Bürgermeister von Schönteichen

Bernd Dietmar Kammerschen
Stiftungsdirektor der Sächsischen
Landesstiftung Natur und Umwelt

09:30 Uhr

Einführung in die Thematik

Dr. Regina Smolnik
Landesarchäologin

09:40 Uhr

Stätten der Lebenden und Toten – die frühe Eisenzeit zwischen Elbe und Oder

Dr. Wolfgang Ender
Landesamt für Archäologie Sachsen

10:00 Uhr

Das NSG „Teichgebiet Biehla-Weißig“

Frank Meltzer
Untere Naturschutzbehörde Kamenz

Programm (Änderungen vorbehalten!)

Samstag, 25. April 2015

10:20 Uhr

Die Sumpfschanze Biehla in der früheisenzeitlichen Burgenlandschaft Ostmitteleuropas
Prof. Dr. Zbigniew Kobylinski,
Prof. Dr. Louis Nebelsick
Universität Warschau

10:40 Uhr

Kaffeepause

11:00 Uhr

Fischotter, Seeadler und Rotbauchunke – Geschützte Wirbeltierarten im NSG „Teichgebiet Biehla-Weißig“
Olaf Zinke
Museum der Westlausitz,
Dr. Winfried Nachtigall
Förderverein Sächsische Vogelschutz-
warte Neschwitz e.V.

11:30 Uhr

Wassermanagement und Teichbewirtschaftung im Naturschutzgebiet
Dr. Grit Bräuer
Teichwirtschaft Weißig

11:50 Uhr

Fragen und Diskussion, im Anschluss Buchvorstellung Archaeonaut

12:20 Uhr

Mittagspause

13:35 Uhr

Exkursion zur Sumpfschanze
(mit Bustransfer,
PKW-Anreise ist nicht erwünscht)

15:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

(Titelbild: Die eisenzeitliche „Sumpfschanze“ von Biehla, Kr. Bautzen, im NSG Teichgebiet Biehla-Weißig,
© Landesamt für Archäologie, Dr. Patricia deVries)
